

Deutsche Autofahrer meldeten die meisten Unfälle aus Italien

35.266 Unfälle deutscher Autofahrer im europäischen Ausland in 2017.
Gefährlichste Zeit Juni bis September. Gut vorbereitet auf den Ernstfall –
Tipps von der GDV Dienstleistungs-GmbH

Im vergangenen Jahr erhielt der Zentralruf der Autoversicherer 35.266
Meldungen über Auslandsunfälle von in Deutschland zugelassenen Autos
mit Fahrzeugen mit ausländischen Kennzeichen.

„Erneut ist mit 8,9 % ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu
verzeichnen“, erklärt Dr. Jens Bartenwerfer, Geschäftsführer der GDV
Dienstleistungs-GmbH, die den in Hamburg ansässigen Zentralruf der
Autoversicherer betreut. Spitzenreiter in Sachen Unfallhäufigkeit bleibt mit
Italien eines der beliebtesten Urlaubsländer der Deutschen: 5.927 Mal
krachte es dort mit Beteiligung deutscher Verkehrsteilnehmer. Das
entspricht einer Zunahme von 7,4 %.

Auf Platz zwei rangiert Frankreich mit 5.371 Fällen (plus 6,4 %) vor den
Niederlanden, in denen deutsche Autofahrer 4.463 Mal (plus 6,7 %) in
einen Unfall verwickelt wurden. Österreich legte mit plus 6 % ebenfalls zu
und lag mit 3.745 Unfallmeldungen auf dem vierten Rang, deutlich vor
Polen (2.804 Meldungen, plus 8,9 %). „Besonders in den direkten
Nachbarländern kommt es häufig zu einem Crash. So machen die
Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Österreich, die Schweiz,
Tschechien, Polen und Dänemark mit 21.695 Unfällen mehr als 60 % der
europäischen Gesamtfälle aus“, erklärt Bartenwerfer weiter. Einen
geradezu erdrutschartigen Zuwachs gibt es aus Kroatien zu vermelden.
Dort stieg die Anzahl der Unfälle um 34,3 % auf 1.434 Fälle. Die
Tschechische Republik lag ebenfalls deutlich über dem Trend:
1.278 Unfallmeldungen bedeuten eine Zunahme um 28,1 %. In der
Spitzengruppe ist alleine in Großbritannien ein Rückgang zu verzeichnen.
Dort sank die Zahl um 0,5 % auf 918 Unfälle im Jahr 2017.

Gefährlichste Zeit sind die Sommerreisemonate

„In den Sommerreisemonaten Juni bis September, die alleine 48,9 % aller
Unfälle ausmachen, ist eine gründliche Vorbereitung für den Fall der Fälle
dringend notwendig“, rät Bartenwerfer. Dabei ist der August der mit

Rückfragen an:
Birgit Luge-Ehrhardt
Abteilungsleiterin
Unternehmenskommunikation

Tel: 040 33449-3534
Fax: 040 33449-7060
presse@gdv-dl.de
www.gdv-dl.de

Glockengießerwall 1
20095 Hamburg

Geschäftsführer:
Dr. Jens Bartenwerfer
Fred di Giuseppe Chiacharella
Michael Bathke

Aufsichtsratsvorsitzender:
Werner Schmidt

Abstand unfallträchtigste Monat, 5.569 Meldungen bedeuten Platz eins vor September, in dem es immerhin noch 4.436 Mal zu Zusammenstößen kam. In Frankreich entfallen 50 % der Unfälle auf die Hauptreisezeit, in Italien sind es sogar 60 %.

„Die Zunahme von Unfällen deutscher Verkehrsteilnehmer im Ausland ist alarmierend, dabei kann es jeden unverschuldet treffen. Deshalb empfehlen wir dringend, rechtzeitig vor dem Antritt der Urlaubsreise mit dem Pkw alle Unterlagen zusammenzustellen, die für eine schnelle Schadenabwicklung notwendig sind. Der Europäische Unfallbericht, die Grüne Karte und die Rufnummer des Zentralrufs der Autoversicherer (0800 25 026 00 aus dem Inland und +49 40 300 330 300 aus dem Ausland), die man vorsorglich ins Handy einspeichern sollte, sowie die europaweit einheitliche Notfallrufnummer 112 gehören in jedes Reisegepäck“.

Die wichtigsten Tipps rund um den Sommerurlaub mit dem Auto auf einen Blick

Europäischer Unfallbericht erleichtert die Unfall-Protokollierung

Die inhaltlich und grafisch standardisierte Form vereinfacht die Aufnahme eines Unfalls im In- und Ausland. Das Formular ist als Durchschreibesatz bei der Kfz-Versicherung bestellbar.

Erläuterungen und fremdsprachige Ausfüllhilfen zum Europäischen Unfallbericht

Unter <https://www.gdv-dl.de/dienstleistungen/europaeischer-unfallbericht/> kann der Europäische Unfallbericht mit einer erläuternden Broschüre angefordert werden. Die Broschüre enthält Ausfüllhilfen in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch und Russisch.

Zentralruf der Autoversicherer hilft auch bei Unfällen im Ausland

Der Zentralruf der Autoversicherer hilft nicht nur in Deutschland unter der kostenfreien Servicrufnummer 0800 25 026 00, sondern auch bei Unfällen im europäischen Ausland schnell und zuverlässig weiter. Aus dem Ausland ist der Zentralruf unter der Rufnummer +49 40 300 330 300 montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr erreichbar. Die Online-Auskunft www.gdv-dl.de/dienstleistungen/zentralruf-der-autoversicherer/online-

auskunft/ des Zentralrufs der Autoversicherer kann auch bei Unfällen im Ausland genutzt werden.

Zentralruf ermittelt Schadenregulierungsbeauftragte für ausländische Versicherungen

In jedem EU-Land gibt es für jede Versicherung einen Ansprechpartner, den so genannten Schadenregulierungsbeauftragten. Kennt der Geschädigte die gegnerische Versicherung nicht, wird diese von einer Auskunftsstelle ermittelt. In Deutschland übernimmt der Zentralruf der Autoversicherer in Hamburg diese Aufgabe und benennt die jeweilige Versicherung und deren Ansprechpartner in Deutschland. Dieser Service erfolgt nicht nur für Länder der EU, sondern auch für die Schweiz sowie alle Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) – Island, Lichtenstein und Norwegen. Zu erreichen ist der Zentralruf der Autoversicherer innerhalb Deutschlands gebührenfrei unter der Rufnummer 0800 25 026 00 oder unter mobile.zentralruf.de.

Grüne Karte ist nach wie vor sinnvoll

Die Grüne Karte ist zwar in der EU nicht mehr vorgeschrieben, eine Mitnahme ist jedoch sinnvoll. Verlangt wird sie bei Fahrten in folgende Länder: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Iran, Israel, Marokko, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Russland, Serbien, Türkei, Tunesien, Ukraine und Weißrussland. Der Fahrzeughalter erhält sie bei seiner Kfz-Versicherung.

Kostenloses Bildmaterial

Unter <https://www.gdv-dl.de/presse/bildservice/> können Sie zu einer Vielzahl von Themen in unserem digitalen Bildmaterial recherchieren.

Dienstleistungen der deutschen Versicherer

Seit 1996 realisiert die GDV Dienstleistungs-GmbH wettbewerbsneutrale Branchenlösungen für die Versicherungsbranche. Eine Kernaufgabe ist der reibungslose und sichere Datenaustausch innerhalb der Versicherungsbranche und mit deren Partnern, u.a. durch die Trusted German Insurance Cloud (TGIC ©). Weitere bewährte Services umfassen den Zentralruf der Autoversicherer, die Abschleppzentralen und die elektronische Versicherungsbestätigung (eVB). Über die hauseigene Notrufzentrale der Autoversicherer werden rund um die Uhr Meldungen von den Autobahn-Notrufsäulen und dem Unfallmeldedienst (UMD) abgewickelt.